FREUNDESKREIS WEINANBAU JOHANNISBERG BAD NAUHEIM

gegründet 1998

Johannisberger Weingeflüster

Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim

Nr. 23 August 2007 7. Jahrgang

Liebe Weinfreunde,

das Jahr 2007 ist wohl aus den Augen der Winzer betrachtet, mehr als problematisch anzusehen. Unsere Rebstöcke am Johannisberg lassen eine sehr gute Ernte vermuten, aber die fast dauerhafte Nässe fordert ihren Tribut. Wenn wir mit einem blauen Auge davon kommen, dürften wir dies nur unserer Önologin Ulrike Kaiser zu verdanken haben, indem Sie die Probleme mit regelmäßigen Spritzaktionen in den Griff bekommen hat. Auch lässt die derzeitige Situation die Schlussfolgerung zu, dass wir in diesem Jahr mit der Ernte bzw. der Lese des Jahrgangs 2007 zwei bis drei Wochen früher liegen als im vergangenen Jahr. An dieser Stelle möchte ich mich bei all denen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass sich der Weinberg trotz dieser schlechten Witterungsverhältnisse bis auf wenige Ausnahmen in einem hervorragenden Zustand präsentiert. Sicherlich hat hier das neue System der Einsätze mit der Verlagerung von einem Samstag auf mittwochs dazu beigetragen. Aber auch die Einsatzplanung unseres neuen Vorsitzenden der Parzellenbeauftragten Norbert Habicht hat sofort Erfolge gezeigt. Gezielte Einsätze mit entsprechenden Verantwortlichen, die auch in der Lage sind, andere Weinfreunde anzuleiten, tragen ihre Früchte. Leider konnte ich aus den bekannten familiären Ereignissen nicht immer an den doch sehr harmonischen Treffen während und nach den Einsätzen teilnehmen, wofür ich um Verständnis bitte. Danke an dieser Stelle für die große Anteilnahme anlässlich des Todes meine Frau und die vielen Spenden, die allesamt der Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs" zugute kamen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Winzerinnen und Winzer, die am Montag, dem 30.07.2007, die Etikettierung der Flaschen vorgenommen haben. Unter der Regie von Leo Kaiser hatte ein eingespieltes Team diese Arbeit in wenigen Stunden erledigt.

Nunmehr steht eine unserer Veranstaltungen im Jahr, die Weinausgabe der Lese des Jahres 2006 an, welche wir am Sonntag, dem 02.09.2007, an gewohnter Stelle, am Haingraben 5, durchführen werden. Dieser Tag soll wieder für alle Weinfreunde zu einem wunderschönen Tag gestaltet werden, wobei ich Ihnen schon jetzt mitteilen kann, dass wir bei der Weinausgabe 2006 nicht nur wieder über eine sehr gute Ernte verfügen, sondern auch die Qualität des Jahrganges hervorragend ist. Auch wird an diesem Tage wieder an die Kinder gedacht, so dass das Wort Familienfest auch seine Bedeutung erhält.



Tolle Stimmung bei der Weinausgabe im letzten Jahr: So eine rege Teilnahme wünschen wir uns auch in diesem Jahr! Foto: Ernst Stadler

Ich jedenfalls freue mich auf diesen Tag und hoffe, dass Sie wieder mit einer Salat- oder Kuchenspende zu einem abwechslungsreichen Angebot beitragen, vor allem aber, dass wir einen wunderschönen Tag verleben können, zu dem auch – und das möchte ich noch einmal betonen – Ihre Bekannten und Freunde eingeladen sind.

Mit freundlichem Gruß

Bernd Witzel - Präsident

Sonderaktion
Abgabe der Restbestände der Jahrgänge 2000 bis 2005

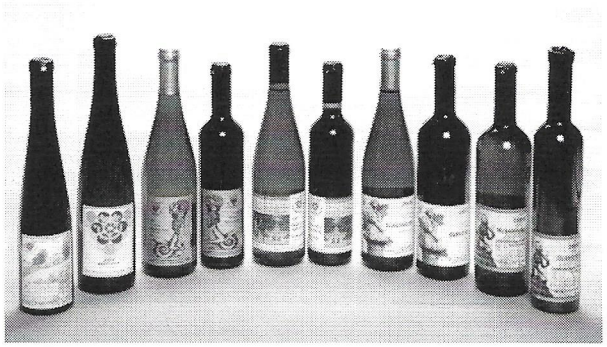


Foto: Michael Hauler

Liebe Weinfreunde,

im vergangenen Jahr hatten wir bei der Weinausgabe des Jahrgangs 2005 eine Sonderaktion gestartet, um Restbestände der Jahrgänge 2000 bis 2004 an Weinfreunde abzugeben. Es konnte die Möglichkeit genutzt werden, zu einem Preis von 5,00 Euro pro Flasche maximal 3 Stück pro Weinfreund zu erwerben.

Wir hatten ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei den Restbeständen um nicht abgeholten Wein unserer Weinfreunde aus den vergangenen Jahren handelt. Dies mag zwar unverständlich sein, entspricht aber den Gegebenheiten. Nunmehr ist der Jahrgang 2005 ebenfalls mit einem nicht gerade kleinen Überhang vorhanden, den wir auch gerne abgeben möchten. Darüber hinaus sind jetzt alle Restbestände bis auf einen Maximalbestand durchforstet und sollen ebenfalls verkauft werden.

So hat der Vorstand beschlossen, diese Aktion bei der Ausgabe des Weines des Jahrgangs 2006 am Sonntag, dem 02.09.2007, zu wiederholen. Hier besteht insbesondere für die vielen neuen Mitglieder die Möglichkeit, noch vorhandene Jahrgänge zu einem günstigen Preis zu erwerben. Allerdings muss ich Ihnen mitteilen, dass von den Jahrgängen 2001 und 2003 kein Rotwein mehr vorhanden ist. Von einigen Jahrgängen gibt es teilweise nur noch wenige Flaschen, andere Jahrgänge sind noch reichlich im Restbestand vorhanden. Wie bereits erwähnt, soll diese Aktion am Sonntag, den 02.09.2007, im Rahmen der Weinausgabe 2006 stattfinden. *Maximal können 6 Flaschen – soweit vorhanden – zum Preis von 5,00 Euro pro Flasche erworben werden.*

Es dürfte wohl die letzte Möglichkeit sein, seine Kontingente zu ergänzen oder nicht mehr vorhandene Jahrgänge zu ersetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Witzel - Präsident

Rebschutz am Johannisberg 2007

Der Rebschutz am Johannisberg begann bereits in diesem Jahr im April. Die gute und warme Witterung im Frühjahr trug dazu bei, dass die Rebblüte auch bei uns zwei bis drei Wochen früher einsetzte. In fast allen anderen Weinanbaugebieten war dies ebenso der Fall, wir zählten hier also nicht zur Ausnahme.

In diesem Jahr fanden zum ersten Mal die zweiten Arbeitseinsätze in der Hauptvegetationsphase von Mai bis August nicht wie gewohnt jeweils am 4. Samstag im Monat, sondern an jedem 4. Mittwoch statt, was auch gewisse Vorteile für die Spritzeinsätze mit sich brachte. Wir kamen mit unseren befüllten Rückenspritzen nach den Arbeitseinsätzen (Einfädeln und Gipfeln) besser durch die Rebzeilen. Ein positiver Aspekt, bei dem jedoch zu berücksichtigen war, dass die Spritzungen so gelegt werden mussten, dass der Spritzturnus (Wirkzeit der Mittel) und der darauf folgende Einsatz (Ausbrechen, Einfädeln) einigermaßen abzustimmen war. Auch das Wetter hatte zusätzlich einen nicht unerheblichen Einfluss. Ein Spagat der besonderen Güte, wobei der Wettergott für unseren Johannisberg uns meist gut gesonnen war. Durch den frühen Reifebeginn konnte bereits Ende Juli die Spritzperiode abgeschlossen werden.

Zum Maschinenpark gibt es auch Neues zu berichten. Bisher hatten wir zwei kleine gebrauchte Rückenspritzen für den Rotweineinsatz und eine große Solospritze mit Antrieb für den Einsatz im Weißweinbereich. Die große Spritze war leider nach der Winterpause nicht mehr einsatzfähig, und deshalb waren wir gezwungen, uns zusätzliche Geräte anzuschaffen.
Als Ersatz für unsere große Maschine bekamen wir jetzt zwei einsatzstarke Rückenspritzen auf dem neuesten technischen Stand.



Foto: Claus Kaiser

Seit diesem Jahr knattern wir also mit zwei alten gebrauchten und zwei neuen Geräten über unseren Hausberg. Die Geräte werden durch unseren Gerätewart Bruno Geyer gewartet, und er hat stets dafür gesorgt, dass uns der Sprit nicht ausging. Jürgen Born mit seiner eigenen kleinen Maschine wurde schon mal zum Retter in der Not, wenn während des Einsatzes ein Seilzug riss, ein Vergaser nicht wollte, wie wir es wollten, hier hat uns Jürgens Maschine aus der Patsche geholfen.

Es war schon eine Plackerei, an manchen Tagen, meist am Abend, noch bei 30 Grad im grauen Schutzanzug mit Atemmaske und dezenten zwanzig Kilos auf dem Rücken über unseren Hausberg zu gehen.

An dieser Stelle möchte ich einen großen Dank für die tatkräftige Unterstützung an die aktiven Mitglieder unseres Spritzteams aussprechen:



Foto: Jürgen Born

Team von links:
Vordere Reihe: Jürgen Born, Martin Weisser, Ulrike Kaiser; Hintere Reihe : Hanno Pischinger, Bruno Geyer, Peter Lipp.
Christian und Norbert Habicht, Richard Holbe, Ernst Kröker, sowie Horst Steiper fehlen auf dem Foto.
Ein dickes Lob an alle! Tolles Team!
Ulrike Kaiser - Önologie

Weinlese 2007

Liebe aktive Mitglieder,

in unserem Bericht über den Spritzeinsatz haben wir erwähnt, dass die Rebblüte in diesem Jahr bereits einige Wochen eher eingesetzt hat. Die Konsequenz wird sein, dass wir mit einer früheren Lese rechnen können. Der wichtigste Aspekt für eine gute und frühe Lese ist natürlich das Wetter. Drücken wir uns allen die Daumen, dass wir noch mit viel Sonne belohnt und uns nicht zu viele Niederschläge beschert werden, sonst haben wir Probleme wegen Krankheiten und Fäulnisbildung.
Um den richtigen Lesezeitpunkt festzulegen, müssen wir folgende Punkte berücksichtigen:

1. die optimale Reife der Trauben
2. die Verfügbarkeit der Weinpresse in Kiedrich bei Schüler-Katz
3. die Transportmittel mit entsprechenden Behältnissen müssen gewährleistet sein
4. trockenes Wetter am Lesetag
5. genügend Helfer für die Vorarbeiten (Entfernen der Netze).

Der Termin für die Rot- sowie Weißweinlese wird in diesem Jahr wie folgt bekannt gegeben:

Die Parzellenwarte werden über den geplanten Lesezeitpunkt, wenn möglich zwei bis drei Tage **vorher, informiert. Der Parzellenwart ist für die Weitergabe der Informationen zur Weinlese an seine Parzellenmitglieder verantwortlich.**
Wir werden versuchen, allen E-Mail-Nutzern eine kurze Mail über den aktuellen Lesezeitpunkt zu schicken. Es wird versucht werden, auch eine Information über die lokale Presse auszugeben. Eine weitere Möglichkeit ist, sich im CLAVINUM bei Claus Kaiser unter der Telefon-Nummer: 06032-949801 zwischen 11 und 19 Uhr werktags zu erkundigen, wann die Lese stattfindet. Wir werden alles tun, den Lesetermin so zu legen, dass alle interessierten Mitglieder auch daran teilnehmen können, doch wie wir wissen, können wir nicht allen gerecht werden, dafür bitten wir im Voraus um Verständnis. Ulrike & Claus Kaiser

5 Jahre Bad Nauheimer Bauernmarkt
wir waren dabei



Dieter Liebert und seine Frau Britta hier mit unserem Ehrenmitglied Annemie Brückner und Horst Steiper, der hier in voller Montur trotz seines Geburtstags Dienst tat. Es fanden nette Gespräche am Rande statt, wie Gerda Müller hier im Bild beweist.
Foto: Helga Ott

Am 26. und 29 Juni d. J. feierte der Bad Nauheimer Wochenmarkt in der Fußgängerzone sein 5-jähriges Bestehen. Neben anderen Vereinen bat der Veranstalter dieses Jubiläums auch den Freundeskreis Weinanbau am Johannisberg, durch Teilnahme mit einem Weinstand unsere Zugehörigkeit zur Region zu dokumentieren und uns zu präsentieren.



Trotz vorübergehendem Regen trudelten allmählich viele Weinfreunde ein, die unsere Voranzeige in der Wetterauer Zeitung gelesen hatten, um hier Flagge zu zeigen!
Foto: Helga Ott

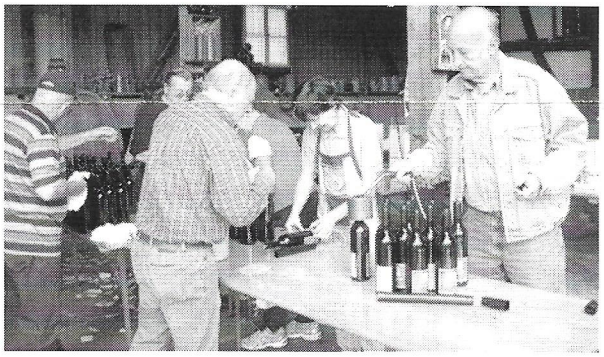
Wir sind dieser Einladung gerne nachgekommen, zumal wir alle leidenschaftliche Freunde des Marktes mit all seiner Frische und Vielfalt sind, und haben den mobilen Weinstand von Claus Kaiser kurzerhand durch unser Weinlogo in einen Stand der Weinfreunde umfunktioniert. Infomaterial zu unseren Aufgaben und Zielen verteilten Mitglieder des Vorstandes und einige unermüdliche Mitglieder an interessierte Weinliebhaber, die es sich nicht nehmen ließen, nach dem Marktbummel bei uns einen kleinen Schoppen zu nehmen. Auch die Stadtverordneten nahmen die Gelegenheit nach ihrer Sitzung wahr, ihre Gespräche an unserem Stand fortzuführen. Wiederholt wurde angeregt, doch daraus eine feste Institution zu machen, denn genau das würde dem Markt noch fehlen, ein Weinstand als Treffpunkt für gute Gespräche und einen leckeren Tropfen. Na denn Prosit! Helga Ott

Etikettieren und Kapseln aufsetzen -
die letzte Aktion am Wein, bevor er trinkbereit ist

Wie jedes Jahr, bietet der „König's Hof" in Nieder-Mörlen Atmosphäre und Platz zugleich, um die wohlgeformten 0,75 l Flaschen, gefüllt mit roten und weißen Tropfen unserer Bad Nauheimer Trauben, zu etikettieren und Flaschenkäppchen aufzusetzen.

Leo Kaiser „trommelte", und schon kamen 18 Weinfreunde gegen 10.00 Uhr bei

strahlendem Sonnenschein zur Scheune. Schnell wurden die Aufgaben verteilt: Etiketten wurden vorgelegt, gemustert und beäugelt, Flaschen einzeln mit gefühlvoller Bewegung mittels eines sauberen Lappens geputzt. Behände griff die nächste Gruppe zur Flasche, klebte das erste Etikett, „...bitte gerade!", auf den Bauch der Flasche, mit halber Drehung das zweite Etikett auf die Rückseite. Weitergereicht zum nächsten Arbeitsgang, setzte man die Flaschenkäppchen auf und schrumpfte sie mit einem Heizkolben (Anm. d. Red.: Anschrumpfer) zusammen.



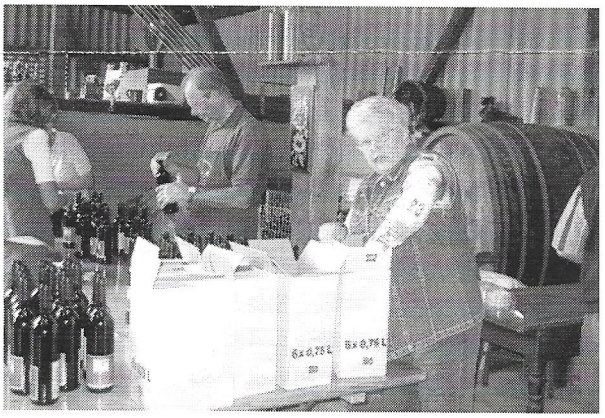
Bernd Stipping (rechts) als Anschrumpf-Experte unschlagbar, daneben Gudrun Windisch beim Bekleben der Flaschenrückseite und, mit dem Rücken zum Betrachter, Dieter Gellner beim Entfernen des Klebestreifens unseres Etiketts! Foto: Helga Ott

Mit anderen Worten, diese Fließbandarbeit kann man nicht mehr toppen, schließlich sind wir ein eingespieltes Team seit 8 Jahren! Ca. 2.000 Flaschen lagen verstaubt in 4 Containern, die von Bruno Geyer und Ulrike Kaiser Tage zuvor beim Winzer Schüler-Katz abgeholt worden sind. Bei den lustigen Geschichten, Randbemerkungen, dem Lachen und der Heiterkeit, die uns den ganzen Tag begleitet haben, hätten wir noch Lust auf „mehr" gehabt.
Die Spannung wuchs, als die Rotweinflaschen etikettiert und in Kartons verteilt waren. Die fröhliche Brigade versammelte sich in einer Runde, die erste Flasche wurde sanft entkorkt. Jeder bekam ein kleines Gläschen zum Probieren gereicht. Ein „Mmmm-Raunen" huschte durch die Scheune: Wieder einmal ein edles, fruchtiges Tröpfchen. Die „Etikettierer" kommen eben in den Genuss, mit Stolz geschwellter Brust das erste Tröpfchen unseres Weines zu verkosten und zu genießen.



Für das leibliche Wohl sorgten mit viel Liebe Frau König und Elo Reuter. Foto: Helga Ott

Eine halbe Stunde Verschnaufen wurde geduldet, und auf ging's weiter mit dem Etikettieren der Weißweinflaschen.



Hier packt Rosel Kemmerer die Flaschen mit Gefühl in die Kartons. Foto: Gudrun Windisch

Punkt 15.00 Uhr, nach einem arbeitsreichen, zufriedenen aber fröhlichen Tag waren wir glücklich, ca. 2000 Flaschen unseres Weines, noch dazu mit Qualität, liebevoll in Kartons gebettet zu haben. Schneller ging's halt nicht! Hedda Stumpf

Verschiedenes



So üppig und lecker wünschen wir uns auch diesmal Ihre Spende!

Kuchenspenden und Salate

werden, wie jedes Jahr, zu unserer Weinausgabe am 2. September benötigt, damit unsere Teller nicht leer bleiben! Alle Weinfreunde, die hierzu beitragen möchten, werden herzlich gebeten, ihre jewei-

lige Spende Helga Ott unter Telefon: 06032-867718, frühzeitig anzukündigen, damit wir planen können. Den Kuchen oder Salat bitten wir, am Sonntag, den 2. September **um 11:00 Uhr** direkt zum Hof Witzel mitzubringen. Helga Ott

Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung



Foto: Familie Walter

Es war eine „geheime Kommandosache" an jenem 30. Mai. Nicht die Tatsache, dass an diesem Tag unser aktives Mitglied **Wolfgang Walter** sein 70. Lebensjahr vollendet hatte, das war vielen seiner Freunde, Bekannten und Verwandten bekannt, die meistens eine Einladung zur großen Feier in die „Herrenmühle" in Händen hatten.

Dass Wolfgang und seine langjährige Lebenspartnerin, **Peggy Kirch**, jedoch am Vormittag des 30. Mai den Weg ins Bad Nauheimer „Alte Rathaus" nahmen und sich dort vor dem Standesbeamten „trauten", überraschte doch ungemein.

Zu den Überraschten gehörten auch wir Weinbaufreude, die deshalb nun etwas verspätet herzliche Glückwünsche aussprechen dürfen. Sie sind gleichwohl noch besonders gut gemeint. Wir wünschen viele gute gemeinsame Jahre voller Glück und mit bester Gesundheit gesegnet.

dass Dir, lieber Wolfgang, als aktivem Mitglied seit dem 1.1.2001 in der von Dir betreuten Reihe 4 Deiner Parzelle immer reiche Traubenernte zuwachsen mag!
Dieter Liebert

Veranstaltungsvorschau 2007

Wir erinnern an den **Frauenstammtisch** in „Parzelle 21" an jedem 3. Freitag eines Monats von 17:00 bis ca. 20:00 Uhr!

Sonntag **26. August** 08:30 Uhr	**Tagesausflug** Parkplatz am Großen Teich / Frankfurter Straße **- ausgebucht -**
Sonntag **02. Sept.** 11.00Uhr	**Weinausgabe** Hof Familie Witzel BN - Nieder-Mörlen Am Haingraben 3
Sonntag **30. Sept.** ab 11:00 Uhr	**Weinlesebrunch*** in „Parzelle 21" kalt-warmes Buffet mit Gegrilltem inkl. Prosecco Empfang 13,00 Euro
Freitag **02. Nov.** ab 19:00 Uhr	**Gerds Schlachtfest*** in „Parzelle 21" (Fleischsuppe und Hess. Schlachtplatte mit Sauerkraut u Kartoffelpüree) 9,50 Euro
21. - 23. Dezember	**Christkindlmarkt**

*** Voranmeldung bei Claus Kaiser im CLAVINUM - Tel. 06032-949801**

Wegen der Weinausgabe und des Tagesausflugs entfällt der Sonntagsdienst am 2.9.07 und am 26.8.07 in „Parzelle 21"!

Freundeskreis Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim - www.weinfreunde-bad-nauheim.de
Präsident: Bernd Witzel, Bürgermeister, Parkstraße Rathaus, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-343200
Bankverbindung: Sparkasse Wetterau, Konto - Nr. 30073037, BLZ 51850079
Redaktion: Helga Ott, helgaott@freenet.de, Tel. 06032-867718 oder 0175-7652 116
Nachdruck nur mit Quellenangabe "Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Bad Nauheim" gestattet, wenn sonst keine Autorenrechte vorliegen. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die der Redaktion dar. Einsendung von Beiträgen, soweit möglich, über E-Mail.
Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.